

Auf einen Blick

Geschäftsbericht 2021 Deutsches Komitee für UNICEF

Köln, den 14.6.2022 // Das Deutsche Komitee für UNICEF hat im Jahr 2021 Einnahmen in Höhe von 162,55 Millionen Euro erzielt. Zu diesem sehr guten Ergebnis haben rund 550.000 aktive Spender*innen in Deutschland beigetragen. Besonders wichtig sind auch die regelmäßigen Beiträge aus mehr als 305.000 UNICEF-Patenschaften. Diese nicht zweckgebundenen Spendenbeiträge ermöglichen es UNICEF, Projekte langfristig zu planen und Kinder in Notsituationen wirksam und flexibel zu unterstützen. Insgesamt konnten 130,50 Millionen Euro für die weltweite Programmarbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus hat UNICEF Deutschland auch 2021 gemeinsam mit Tausenden ehrenamtlich Engagierten die Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland unterstützt.

Die Einnahmen in 2021 liegen mit 162,55 Millionen Euro deutlich über denen des Vorjahres. UNICEF Deutschland dankt allen Unterstützer*innen für diese große Hilfsbereitschaft. Die Kosten für Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Deutschland betragen – gemäß den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) – 14,42 Prozent. Ein detaillierter Finanzbericht ergänzt den heute vorgelegten Geschäftsbericht 2021.

Gerechte Chancen für jedes Kind

UNICEF ist weltweit in über 190 Ländern im Einsatz und trägt dazu bei, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen und vor Gewalt geschützt sind. Im vergangenen Jahr konnte UNICEF Deutschland für die weltweite Hilfe für Kinder 130,50 Millionen Euro bereitstellen. 3,42 Millionen Euro wurden für die Programm- und Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt.

Mit den Spenden aus Deutschland konnte UNICEF im vergangenen Jahr in zahlreichen Ländern Programme fördern, die die Lebensbedingungen von Kindern dauerhaft verbessern. Zusätzlich wurde lebensrettende Nothilfe in Kriegs- und Krisengebieten geleistet, beispielsweise in Afghanistan, Jemen, Südsudan und Syrien.

- **Überleben und Entwicklung:** Mit Spenden aus Deutschland wurden zum Beispiel die Gesundheitsversorgung und der Zugang zu Trinkwasser für die ärmsten Familien unterstützt – unter anderem in Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Haiti und im Südsudan.
- **Bildung:** Bessere Bildungschancen erhielten Kinder in Afghanistan, Bangladesch, Liberia, Madagaskar, Malawi und Nepal – unter anderem durch Schulmaterial und die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern.
- **Ernährung:** In Ländern wie der Demokratischen Republik Kongo, Niger, Somalia, dem Südsudan sowie der Zentralafrikanischen Republik ermöglichten Spenden lebensrettende Hilfe für mangelernährte Kinder.
- **Kinderschutz:** UNICEF Deutschland unterstützte zum Beispiel den Schutz von Kindern vor Kinderarbeit in Burkina Faso, oder den Kampf gegen Genitalverstümmelung von Mädchen in Gambia.

Nothilfe-Einsätze 2021

Die Covid-19-Pandemie mit ihren bis heute gravierenden Folgen, anhaltende Konfliktsituationen sowie die Auswirkungen des Klimawandels bedrohen die Gesundheit, die Bildungschancen und das Wohlergehen der Kinder in weiten Teilen der Welt. In Krisenregionen wie Afghanistan kommen diese Herausforderungen oftmals zusammen. UNICEF setzt sich dafür ein, dass gerade die am meisten benachteiligten Kinder eine medizinische Grundversorgung, sauberes Trinkwasser und eine ausreichende Ernährung erhalten, zur Schule gehen können und vor Gewalt geschützt sind.

- Im Kampf gegen die Corona-Pandemie konnte UNICEF dank der Spenden aus Deutschland große Mengen Schutzkleidung sowie Sauerstoffgeräte bereitstellen.
- Spenden aus Deutschland haben verlässliche Hilfe für Kinder im Krieg und auf der Flucht ermöglicht, beispielsweise in Syrien und den Nachbarländern.
- Im umkämpften Jemen und in Afghanistan konnte UNICEF sauberes Trinkwasser, lebensrettende Zusatznahrung und medizinische Hilfe für Kinder bereitstellen.

Engagement für Kinder und ihre Rechte

Bundesweit waren 2021 rund 8.000 ehrenamtlich Engagierte das Gesicht und die Stimme von UNICEF Deutschland. Dazu gehören Erwachsene in 88 Arbeitsgruppen, Jugendliche in 60 JuniorTeams, Studierende in 50 Hochschulgruppen sowie 33 lokale Teams. Mit unermüdlichem Einsatz unterstützten sie 2021 unter anderem die digitale Mitmachaktion #GenZukunft, die Straßenmalaktion #wiestarkwäredasdenn zum Weltkindertag sowie die Kampagne #NiemalsGewalt.

Im vergangenen Jahr hat UNICEF Deutschland seine politische und programmatische Arbeit weiterentwickelt. Vor der Bundestagswahl hat sich das Deutsche Komitee mit dem Positionspapier „Eine #PolitikMitZukunft – für Kinder und mit Kindern“ für den Schutz, die Förderung und eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stark gemacht. Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzt sich UNICEF Deutschland weiter für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz ein. Mit den Initiativen Kinderrechtesschulen sowie Kinderfreundliche Kommunen hilft UNICEF Deutschland, die Kinderrechte auf lokaler Ebene umzusetzen.

Transparente Mittelverwendung

EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



Quelle: UNICEF-Geschäftsbericht 2021

UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und wurde mehrfach für vorbildliche Unternehmensführung und Transparenz ausgezeichnet. Der zusätzliche Finanzbericht enthält detaillierte Informationen über Einnahmen und Verwendung der Mittel. Damit stehen allen Unterstützer*innen umfassende Informationen zur Verfügung, wie ihr Beitrag eingesetzt wird.

Den Geschäftsbericht 2021 und den ausführlichen Finanzbericht finden Sie unter www.unicef.de/gb2021.

UNICEF-Pressestelle: 0221/ 93650-315 oder presse@unicef.de.